DIE SAGE VOM SCHWANENRITTER

Vor langer Zeit lebte Gräfin Beatrix auf der Burg. Eines Tages erschien ein Ritter in einem vom Schwan gezogenen Boot. Er verteidigte das Land und wurde Beatrix' Ehemann – unter einer Bedingung: Sie durfte nie nach seinem Namen fragen. Jahre später stellte sie doch die verbotene Frage. Der Ritter nannte seinen Namen – Elias, aus dem irdischen Paradies – und verschwand mit dem Schwan. Beatrix starb kurz darauf an gebrochenem Herzen. Diese Sage inspirierte Richard Wagner zu seiner Oper Lohengrin und Prof. Karl-Hennig Seemann 1986, den Lohengrinbrunnen in der Klever Innenstadt zu erbauen.

Im Schwanenturm erhalten Sie neben touristischen Broschüren und vielen weiteren Informationen zur Stadtgeschichte kostenlos die geheimnisvolle Sage aus der Chronik der Herzöge von 1470.

KEEP IN TOUCH!

Kennen Sie schon unseren WhatsApp-Kanal?

KLEVE
Wirtschaft, Tourismus & Marketing Stadt Kleve GmbH

Wirtschaft, Tourismus &
Marketing Stadt Kleve GmbH

Minoritenplatz 2 · 47533 Kleve
T +49 2821 84-806

tourismus@wtm-kleve.de
www.kleve-erleben.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10 - 16 Uhr
Fr - Sa 10 - 14 Uhr
Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten Schwanenturm:
Samstags, sonntags und
an Feiertagen von 11 - 17 Uhr

Eintrittspreise Schwanenturm:
Erwachsene: 3,50 €
Kinder ab 6 Jahren & Studenten: 1,00 €
Gruppenpreise auf Anfrage!

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

www.kleve-erleben.de

DIE KLEVER SCHWANENBURG

Geschichte zum Anfassen

Von oben genießen Sie einen einzigartigen Blick auf die Stadt, die Flusslandschaft und Orte bis weit in die Niederlande.

DIE BURG

Die Schwanenburg prägt seit Jahrhunderten das Klever Stadtbild. Eine Inschrift am Eingang zum Schwanenturm verrät, dass hier bereits zur Römerzeit ein Wachturm gestanden haben soll. Die erhöhte Lage zwischen Xanten und Nijmegen spricht für die Existenz eines römischen Militärlagers. Nach dem Einsturz im Jahr 1439 wurde der Turm neu errichtet. Heute ist er das Wahrzeichen der Stadt und kann an den Wochenenden besichtigt werden.

DER RITTERSAAL

Um 1170 entstand der Rittersaal – ein reich verzierter Festsaal.

Nach seinem Einsturz im Jahr 1771 blieben Teile der Portale erhalten.

Sie wurden in den Innenhof der Burg integriert und können dort heute noch entdeckt werden.

DAS STAUFERKLO

Der Spiegelturm stammt aus dem 15. Jahrhundert. In ihm sind Reste der Wehrmauer aus dem 12. Jahrhundert sichtbar. Diese enthält eine doppelsitzige Toilette mit Wasserspülung und ist bei Burgführungen das absolute Highlight.

ANNA VON KLEVE

Anna von Kleve wurde 1539 mit König Heinrich VIII. von England vermählt – nach einem Portrait von Hans Holbein, das ihre Schönheit möglicherweise idealisierte. Seine erste Begegnung mit ihr war für den König enttäuschend. Die Ehe wurde annulliert. Anna erhielt jedoch den Titel „Schwester des Königs“ und lebte angesehen und unabhängig bis zu ihrem Tod im Juli 1557 in England.

TIPP!

Entdecken Sie die Geschichte der Burg bei einer unserer Führungen! Weitere Infos gibt's hier!

VON GRAFEN, HERZÖGEN UND STATTHALTERN

Ab dem 11. Jahrhundert regierten in Kleve 400 Jahre lang Grafen und danach etwa 200 Jahre lang Herzöge. 1417 wurde Graf Adolf II. zum Herzog Adolf erhoben. Durch kluge Heiratspolitik entstand im 16. Jahrhundert das vereinigte Herzogtum Kleve-Jülich-Berg – ein politisches Machtzentrum Europas.

Im Jahre 1609 starb der letzte Herzog ohne Erben. Nach dem jülich-klevischen Erbfolgestreit ging Kleve mit den Grafschaften Mark und Ravensberg an das Kurfürstentum Brandenburg. 1663 ließ der Stellvertreter des Großen Kurfürsten, Statthalter Johann Moritz von Nassau-Siegen, die Burg im Stil des niederländischen Barock umbauen. Seit 1820 dient die Anlage als Sitz des Landgerichts Kleve und ist heute auch Sitz des Amtsgerichts.